

**Eintragungen in das Gedenkbuch zu den Stolpersteinen  
(Teil des lokalen Fensters):**

Stolpersteine sind gut und wichtig. Auch die aufarbeitung der Vergangenheit.  
Wie steht es aber mit der heutigen Haltung der EKD zu Israel, zu messianischen  
Juden bei Kirchentagen, zu anderen Verlagen, die eine Lutherbibel herausgeben?  
Spricht man überhaupt über die Klage gegen den Schweizer Verlag La Buona  
Novella, oder herrscht da die alte Selbstgerechtigkeit, die auch einige Tafeln dieser  
Ausstellung dokumentieren?

Dennoch DANKE für die Ausstellung!

14.9.2017

In Celle (Nds.) gibt es auch »Stolpersteine«. Eine wunderbare Handlung, um ewig an  
die schlimme Zeit des Nationalsozialismus zu erinnern. Möge es nie wieder dazu kom-  
men! Möge es für immer vorbei sein!

P. M. aus Celle

Sylt, 17.09.2017

Ich komme aus dem Ruhrgebiet (Bochum, Essen).

Auch dort gibt es viele »Stolpersteine«. Ich denke nie, dass dort »Schicksale mit  
den Füßen getreten« werden oder dass dies bzw. das Gehen auf ihnen respektlos ist.  
Vielmehr lese ich die Namen & gedenke dieser Menschen, die so bei uns in  
Erinnerung bleiben.

Danke für diese Ausstellung.

Ich spüre das Engagement und die Mühe – manchmal bestimmt auch Anstrengung,  
die in ihr steckt. Vielen Dank an alle Mitwirkenden.

18/09/17

Ich gedenke an dieser Stelle, in dieser wunderschönen Kirche, den Menschen, die  
verfolgt und ermordet wurden. Allen Menschen, die IHR Leben beenden mussten,  
weil Gewalt geherrscht hat statt Verständnis.

Ich wünsche diesen Seelen unendlich viel Liebe und Licht und einen Platz neben  
Jesus. Den gewalttätigen Mördern wünsche ich ebenfalls Liebe für ihre Herzen und  
Frieden, denn sonst geht es immer weiter mit Hass und Mord. Ich wünsche mir  
eine Welt in Licht.

19.9.17

Sept. 22 / 2017

Ich komme aus Chile / Südamerika.

»Las« piedras del tropiezo« son un elemento muy ..... Susanna

Übersetzung: Die Stolpersteine sind ein tapferes Element in der Gesellschaft. In Deutschland haben die Menschen den Mut dies zu zeigen. Leider in meiner Heimat sind wir noch nicht soweit uns zu entschuldigen was geschehen ist. An die Opfer zu denken und sie um Verzeihung zu bitten. Ich habe die Hoffnung, dass eines Tages auch in Chile die Stolpersteine uns an die Schrecken der Diktatur erinnern!

Ich appelliere an die Jugend die heutige Demokratie zu bewahren und dafür zu »kämpfen«.

P.S. freie Übersetzung von Peter

25. 09. 2017 \*

Es wurde Zeit .....

Danke für diese mich beeindruckende Aufarbeitung unserer Vergangenheit!

\* Ein Tag nach der Bundestagswahl ... Wehret den Anfängen!?

R. W., Weil am Rhein